

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 25.03.2025

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Dienstag, 25.03.2025 die folgenden Themen behandelt.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25.02.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2025 wird bei zwei Enthaltungen mehrheitlich genehmigt.

TOP 3: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt folgenden in der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.02.2025 gefassten Beschluss bekannt: Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 25.02.2025 die Verwaltung mit den Gesprächen zum Erwerb eines angebotenen Grundstücks beauftragt.

TOP 4: Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften sowie die dazugehörige Kalkulation.

TOP 5: Bauantrag zum Neubau von zwei Garagen sowie eines Carports, Hechinger Straße 17/2, Flst. 2425/4

Der Gemeinderat erteilt dem vorliegenden Baugesuch einstimmig das gemeindliche Einvernehmen im Sinne § 36 BauGB.

TOP 6: Genehmigung der Annahme von Spenden

Bei der Gemeindeverwaltung ging folgende Spende ein:

Das Kinderflohmkt-Team der Kath. Kirchengemeinde veranstaltet jährlich in der Eichenberghalle einen Kinderflohmkt. Aus den Erlösen spendet das Kinderflohmkt-Team einen Betrag in Höhe von 300,00 € an die Gemeindebücherei Hirrlingen.

Das Gremium genehmigt einstimmig die Annahme der Spenden in Höhe von 300,00 €.

TOP 7: Anfragen und Verschiedenes

1. Bäckerei Leins

Der Vorsitzende teilt mit, dass ihm am gestrigen Tag mitgeteilt wurde, dass die Bäckerei Leins zum 01.05.2025 an die Bäckerei Schmid aus Gomaringen verpachtet wird. Der Vorsitzende zeigt sich erfreut, dass die Verträge unterzeichnet sind und es wieder eine Bäckerei in der Ortsmitte geben wird.

2. Brennholzverkauf

Der Vorsitzende berichtet über Neuerungen beim Brennholzverkauf. Die frühere Vorgehensweise, in der das Brennholz an den Meistbietenden versteigert wurde, ist seit der Corona-Pandemie nicht mehr praktiziert worden. Nachfolgend wurde ein Bestellverfahren eingeführt, bei der die bestellte Brennholzmenge aufgrund verschiedener Ursachen teilweise vierfach überzeichnet war. Daher wurden im Jahr 2024 keine Bestellungen mehr angenommen und zunächst die noch ausstehenden Bestellungen abgearbeitet. Um dies künftig zu umgehen, wird in Absprache mit dem Förster ab April über die Plattform www.holzfinder.de Brennholz verkauft. Am 15.04.2025 wird erstmalig Brennholz eingestellt, der Verkauf dient ausschließlich dem Endverbraucher. Wer ein Flächenlos möchte, kann sich weiterhin mit dem Förster in Verbindung setzen. Ansprechpartner bei Fragen zur Plattform ist das Landratsamt Tübingen, Abteilung Forst. Der Vorsitzende ergänzt, dass im Gemeindebote und auf der Homepage über die künftige Vorgehensweise berichtet wird.

3. ELR Programm

Der Vorsitzende teilt mit, dass Hirrlingen Fördermittel erhalten hat und verliest die Pressemitteilung von Minister Peter Hauk, in der auch die Gemeinde Hirrlingen erwähnt wird. Er fügt hinzu, dass das Büro Planstatt Senner vor den Sommerferien ins Gremium kommen wird und ergänzt, dass die Maßnahme bis Ende 2027 umgesetzt werden soll.

4. Schlossweiher

Ein Gremiumsmitglied spricht den Schlossweiher an, in dem zwischenzeitlich wieder sehr viele Algen sichtbar sind.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Bauhof sich bereits damit befasst hat, die Ursache allerdings noch unklar ist. Er teilt mit, dass möglicherweise das Wasser nochmal abgelassen werden muss und der Schlossweiher für etwa drei Wochen trocken liegen muss. Der Vorsitzende versichert, dass der Schlossweiher notfalls vor der Feuerwehrröckete am 1. Mai nochmals abgelassen wird.

5. Defibrillator in der Kreissparkasse

Ein Gremiumsmitglied spricht den Defibrillator in der Kreissparkasse an und stellt fest, dass dieser Nachts nicht zugänglich ist, da die Kreissparkasse zu dieser Zeit verschlossen ist.

Der Vorsitzende bittet Gemeinderat Fuchs, die Frage zu beantworten.

Herr Fuchs teilt mit, dass die Kreissparkasse auf das DRK zugekommen ist und daraufhin eine Einsatzauswertung gemacht wurde, die ergab, dass die Wahrscheinlichkeit, dass der Defibrillator nachts gebraucht wird, sehr gering ist. Er führt aus, dass auch in der Schule, der Eichenberghalle, im Bürgerhaus und im Sportheim Defibrillatoren sind, die aber nicht öffentlich zugänglich sind. Hierfür werden spezielle Kasten benötigt, die jeweils rund 3000,00 € kosten und beheizt bzw. gekühlt werden müssen.

6. Sanierung Hechinger Straße

Ein Gremiumsmitglied erkundigt sich, ob während der Sanierung der Hechinger Straße auch der Lieferverkehr für die dort ansässigen Firmend bedacht wurde.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man hier bereits in Kontakt steht und die Anwohner bereits für eine Infoveranstaltung im Bürgerhaus eingeladen wurden. Er ergänzt, dass mit den betroffenen Firmen ein separater Termin gemacht wird, in dem über Sonderlösungen gesprochen wird.

7. Kontrolle Pflanzgebote im Gewerbegebiet

Ein Gremiumsmitglied stellt fest, dass speziell im Gewerbegebiet das Pflanzgebot nur von vereinzelt Gewerbetreibenden umgesetzt wird und spricht sich dafür aus, dass die Verwaltung sich um die Einhaltung der Pflanzgebote kümmern sollte.

Herr Braun erklärt, dass viele der Grundstücke noch im Entstehen sind und die Außengestaltung nicht abgeschlossen ist. Er versichert, dass die Verwaltung auf die Bauherren zugehen wird, sobald die Außengestaltung abgeschlossen ist.

8. Parkplatz Sportgelände

Ein Gremiumsmitglied fragt nach, was mit der Fläche unter den gepflanzten Bäumen vorgesehen ist und stellt fest, dass dort Unkraut wächst. Er erkundigt sich, ob hier nicht die Möglichkeit besteht, diese Flächen als Blühwiesen zu gestalten.

Der Vorsitzende erklärt, dass zunächst die Baumpflanzung erfolgen soll und im Anschluss daran, auf den unter den Bäumen liegenden Flächen, entschieden wird, was gepflanzt wird.

9. Parksituation Gewerbegebiet

Ein Gremiumsmitglied spricht die Parksituation im Gewerbegebiet an und teilt mit, dass Firmen Probleme mit dem Lieferverkehr haben, weil dort sehr viele Fahrzeuge abgestellt sind und über Monate hinweg nicht bewegt werden.

Herr Braun erklärt, dass die Fahrzeuge und Anhänger, bei entsprechender Sicherung durch Reflektoren, auch über einen längeren Zeitraum dort abgestellt werden dürfen.